u. Verpflicht. aus dem Vertrage erlöschen. Der Anteil an dem Gesamtreingewinn u. Verlust der vereinigten Ges. beträgt für die Fabrik photograph. Papiere vorm. Dr. A. Kurz 37%. Der zwischen den vorstehend genannten drei A.-G. bestehenden Interessengemeinschaft haben sich noch die Firmen Fabrik photograph. Papiere auf Aktien vorm. Carl Christensen in Berlin, Chem. Fabrik auf Aktien vorm. E. Schering in Berlin, E. van Bosch, Fabrik photograph. Papiere in Dresden (früher in Strassburg) u. Kraft & Steudel, Fabrik photograph. Papiere G. m. b. H. in Dresden, angeschlossen, um eine Regelung der Produktion u. des Absatzes von photograph. Papieren aller Art herbeizuführen. Die Ges. ist mit nom. M. 43 000 bei der Westendorp & Wehner Akt.-Ges. in Cöln (letzte Div. 10%), sowie mit nom. M. 148 000 bei der Fabrik phot. Pap. (Christensen) in Dresden, früher in Berlin beteiligt (Div. 1912: 9%).

Kapital: M. 1 325 000 in 1325 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 10./4. 1897 um M. 325 000, angeboten den Aktionären zu 152.50%.

Genussscheine: 15 000 Stück auf Namen. Dieselben berechtigen nach Verteilung von 10% Div. an die Aktien zum Empfang von je M. 8 als Anteil am Reingewinn, während aller etwaiger weiterer Überschuss zu ihrer Ausl. mit je M. 200 verwendet wird. Ausgelost 1901—1913: 455, 629, 782, 354, 121, —, —, —, —, —, —, — Stück.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% an den R.-F., bis M. 25 000 z. Extra-R.-F. (Rückstell. für Kto „Wert der Firma und des Verfahrens"), 4% Div. an Aktien, vom verbleib. Betrage 6% Tant. an A.-R. (ausser einem festen Gehalt von M. 6000), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, vom Übrigen bis zu 6% weitere Div. an die Aktien, vom danach verbleib. Rest an Genussscheine jedoch nicht mehr als im ganzen M. 120 000, der Überrest wird zur Ausl. der Genussscheine zu je M. 200 verwendet.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Wert d. Verfahrens 600 000, Grundstück u. Gebäude 75 927, Masch. u. Inventar 5238, Waren 33 675, Kassa 1919, Branntweinsteuer-Vergüt. 542, Guth. bei Banken u. liierten Ges. 453 177, sonst. Debit. 30 239, ausgel. Hypoth. 535 500, Effekten 155 085, Aktien-Beteilig. 268 792, Anteil an einem Aktienbesitz 11 569. — Passiva: A.-K. 1 325 000, R.-F. 200 000, Extra-R.-F. I 493 000 (Rückl. 25 000), do. II 22 500, Talonsteuer-Res. 3975, unerhob. Div. 440, Genussschein-Auslos.-Kto 31, Kredit. 6319, Abschreib. 2827, Div. 106 000, Garanti-Rückstell. 5000, Tant. 6552, Vortrag 19. Sa. M. 2 171 666.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Kursverlust 2221, Steuern 21 155, Unk. 121 212, Gewinnanteile 73 078, Gewinn 145 400. — Kredit: Gewinnvortrag 143, Betriebsgewinn 157 637, Zs. u. Effekten-Ertrag 205 286. Sa. M. 363 067.

Kurs: Aktien Ende 1895—1913: 177, 176, 171, 164.50, 163, 150, 142, 139, —, 152, 140, —, 99, 110, 140, 145, 136, 116, 103%. Eingef. Dez. 1895 zu 167.50%; Genussscheine Ende 1896 bis 1913: M. 180, 172, 175, 170, —, 160, —, —, —, —, —, —, —, —, —, 30, 20 pro Stück. Notiert in Dresden.

Dividenden 1895—1913: Aktien: 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 8½, 10, 10, 9, 6, 8%; Genussscheine: M. 12, 12, 10, 10, 10, 8, 8, 8, 8, 8, 7.45, 2.73, 1.10, 0, 0, 0.40, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 3 J. (K.)

Direktion: Bruno Weise, Hugo Hendess.

Aufsichtsrat: (3—8) Vors. Rechtsanw. Dr. Eibes, Stellv. Arth. Pekrun, Dir. G. E. P. Mengel, Dresden; Bankier Hch. Schmidt, Dr. Dickel, Wernigerode.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Dresden: Dresdner Bank, Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Wernigerode: Heinr. Schmidt.

Papierfabrik Wolfegg, A.-G. in Wolfegg, Württemberg.

Gegründet: 17./7. 1894. **Zweck:** Papier- u. Holzstofffabrikation.

Kapital: M. 480 000 in 180 Prior.-Aktien u. 300 St.-Aktien à M. 1000. A.-K. bis Ende 1907: M. 665 000 in 665 Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 27./4. 1908 beschloss zur Deckung der Unterbilanz (ult. 1907 M. 329 396) und zur Beschaffung von Betriebsmitteln das seitherige A.-K. von M. 665 000 auf M. 480 000 in der Weise herabzusetzen, dass künftighin 300 Aktien zu je M. 1000 bestehen bleiben und von den einzuliefernden 365 weiteren St.-Aktien 180 Stück zu je M. 1000 durch Nachzahlung des vollen Nennwertes zu Prioritätsaktien abgestempelt und die restlichen 185 Stück vernichtet werden; ist geschehen. Die Papierfabrik Hegge besitzt 300 St.-Aktien.

Hypotheken: M. 400 000 zu 4¼%.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Anlage 1 103 598, Neuanlage 122 316, Kassa u. Effekten 6413, Debit. 119 202, Vorräte u. Halbstoffe 208 477. — Passiva: Prior.-A.-K. 180 000, Stamm-A.-K. 300 000, Hypoth. 400 000, Amort. 454 215, Kredit. 219 088, Gewinn 6704. Sa. M. 1 560 008.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 271 590, Amort.-F. 20 000, Gewinn 6704. Sa. M. 298 295. — Kredit: Fabrikations-Kto M. 298 295.

Dividenden: St.-Aktien 1895—1913: 0, 4, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 1½, 4, 0, 0, 0%; Vorz.-Aktien 1909—1913: 5, 5, 5, 0, ?%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Carl Schwedler, Stellv. Heinr. Krauss.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat M. Schwarz, Augsburg; Stellv. Grosshändler E. Mittler, München; Rentier E. Dubois, Augsburg.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Augsburg: Bayer. Disconto- u. Wechselbank.